

Amt Carbäk
Moorweg 5
18184 Broderstorf

für die
Gemeinde Steinfeld



Niederschrift der öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Bau und Dorferneuerung der Gemeinde Steinfeld

Sitzungstermin:	Mittwoch, 07.05.2008
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort, Raum:	Steinfeld, Gemeindebüro

Anwesend sind:

Herr Bülow, Kai
Herr Meier, Joachim
Herr Noak, Martin
Herr Zentsch, Peter

Es fehlen:

Frau Diltrich, Gundula
Frau Eckart, Wiebke
Herr Grunow, Burkhard

entschuldigt Urlaub
entschuldigt, dienstlich verhindert
Bedenken wegen Schimmelpilzen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00

Ende: 20:31

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 5 Billigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 6 Information und Beratung zum Stand - Einholung vor Zustimmungen der Grundstückseigentümer für Anpflanzungen Grünausgleich WKA
Info über Anteil der Umlagen bei Straßenausbau
- Vorbereitung Satzung
- 7 Information über alternative Möglichkeiten Trockenlegung Mauerwerk Trauerhalle / Gemeindebüro
Beratung über 2 Angebote
- 8 Information über die Abstimmung mit ALBA
Beratung über Möglichkeiten Wendemöglichkeit Entsorgungsfahrzeuge im Ortsteil Fienstorf
- 9 Feuchtigkeitsprobleme Straße Fienstorf - zwischen Flurstücken 61/2 und 64/2
- 10 Standsicherheitsprüfung von Grabmalen auf dem kommunalen Friedhof in Steinfeld
Vorlage: BV/KÄM/031/2008
- 11 Werterhaltungsmaßnahmen Feierhalle Friedhof Steinfeld
Vorlage: BV/BAU/082/2008
- 12 Ausgleichszahlung Konzessionsabgabe Strom für die Jahre 1999 - 2005
Vorlage: BV/BAU/099/2008

- 13 Vernässung Straßenabschnitt in Höhe Haus 12 b - Haus 13 e, Fienstorf (Beratung)
Vorlage: BV/BAU/100/2008

Nichtöffentlicher Teil

Beginn: 20:32

Ende: 20:45

- 14 Bauantrag Az 00381-08-34 (wird nachgereicht)
Vorlage: BV/BAU/101/2008
- 15 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Herrn Nagel, Herrn Kündel, Herrn Cimutta und Herrn Eckart als Gäste.

Er weist alle Anwesenden darauf hin, dass aus einem Gutachten von Herrn Grunow hervorgeht, dass im Raum Schimmelpilze der Risikogruppe 2 festgestellt wurden, die gesundheitsschädlich für den Organismus sein können.

Er stellt jedem Anwesenden frei, darüber zu entscheiden, ob er sich weiter im Raum aufhalten möchte. Er informiert, dass er sich bei zwei Gesundheitsämtern zu Risiken informiert hat und nach deren Auskunft bei ausreichender Belüftung und kurzzeitigem Aufenthalt (kein Daueraufenthalt z. B. wohnen und schlafen) eine Gesundheitsschädigung kaum wahrscheinlich ist. Alle Anwesenden blieben im Raum.

Mit Erscheinen von Herrn Noak um 19.08 Uhr wurde festgestellt, dass der Ausschuss beschlussfähig ist und die Sitzung fortgesetzt werden kann.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Auf Anfrage bestätigten die anwesenden Ausschussmitglieder die fristgerechte Ladung und den Zugang der Unterlagen.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Herr Nagel erkundigt sich nach dem Stand des Fragekataloges (Gesprächsgrundlage für Abstimmungen des Bgm mit den Bgm anderer Umlandgemeinden, dieser sollte auf der Ausschusssitzung besprochen werden.)

Warum ist dieser Punkt nicht auf der Tagesordnung?

Vorsitzender: Bgm hatte Vorschlag zur Tagesordnung – keine entsprechende Aufgabenstellung zur heutigen Sitzung.

zu 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Keine Änderungsanträge zur Tagesordnung, TOP 9 und 13 gleiches Problem
Wird unter TOP 9 zusammengefasst.

zu 5 Billigung des Protokolls der letzten Sitzung

Herr Meier hält das Protokoll der Sitzung vom 12.03.2008 für zu „ausführlich“ und nicht auf das wesentliche beschränkt. Teilweise stehen die einzelnen Auffassungen und nicht die Beschlüsse im Mittelpunkt. Er wird dem Protokoll wie es jetzt vorliegt keine Zustimmung

mung geben, möchte jedoch auch nicht alle Änderungsvorstellungen schriftlich darlegen, da dies den Rahmen sprengt. Protokolle sollten sich zukünftig auf das wesentliche zu den Beschlüssen reduzieren und Kommentare nur soweit zweckmäßig wiedergeben.

Vorsitzender stimmt Herrn Meier grundsätzlich zu, 13 Seiten Protokoll sind nicht nötig. Ohne konkreten schriftlichen Hinweis von Herrn Meier wird jedoch keine Änderung der vorliegenden Niederschrift erfolgen.

Abstimmung:

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form der GV ohne Billigung übergeben.

Der Ausschuss wird zukünftig Protokolle auf das wesentliche zu den Beschlüssen beschränken.

4 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

tungen

zu 6

**Information und Beratung zum Stand - Einholung vor Zustimmungen der Grundstückseigentümer für Anpflanzungen Grünausgleich WKA
Info über Anteil der Umlagen bei Straßenausbau
- Vorbereitung Satzung**

a, Grünausgleich

Vorsitzender:

Umweltamt hat eine Auflistung aller in Frage kommenden Flurstücke erhalten.

Es erfolgten durch den Bgm mit allen in Frage kommenden Grundstückseigentümern Gespräche. Grundsätzlich wird zugestimmt. Notwendig sind nunmehr schriftliche Einverständniserklärungen. Ein Muster o. ä. liegt beim Umweltamt nicht vor. Nach Rücksprache mit Herrn Bolzin wird Herr Zentsch kurzfristig eine entsprechende Erklärung ausarbeiten. Auf rechtliche Probleme wird bereits verwiesen, da es sich um freiwillige Erklärungen handelt. Es wird nicht möglich sein, diese ähnlich einer Baulast oder Grunddienstbarkeit zu besichern.

Herr Meier hält einen weiteren ständigen Kontakt mit dem Umweltamt für zweckmäßig.

Vorschlag: Der Vorsitzende soll der GV und dem Bgm über die Auffassung des Ausschusses auf der nächsten GV berichten. Gemeindevertreter oder Ausschussmitglieder sollen beauftragt werden regelmäßige Abstimmung mit dem Amt f. Umwelt ... durchzuführen. (Frau Dittrich, Herr Meier)

Abstimmung: 4/ 0

b. Straßenausbaubeitragsatzung

Vorsitzender:

Nach Recherche gibt es keine Festsetzung der Landesregierung M-V über die Höhe einzelner Umlagen. Diese regelt sich nach der jeweiligen Finanzlage der Städte / Gemeinden. Mindestens 4 Gemeinden im Amt haben eine solche Satzung. Förmlich besteht somit kein Aufwand zur Erarbeitung durch das Amt. Amt soll der GV ein oder zwei Satzungen zur Information übergeben, diese können dann auch im Ausschuss nochmals erörtert werden. Die Satzung ist jedoch vorrangig ein Problem der GV. Der Ausschuss kann der GV die Entscheidung nicht abnehmen, wie viel den Bürgern an finanzieller Mitbeteiligung übertragen werden kann.

zu 7

**Information über alternative Möglichkeiten Trockenlegung Mauerwerk Trauerhalle / Gemeindebüro
Beratung über 2 Angebote**

Angebote der Firma Aqualien Deutschland GmbH zu beiden Gebäuden Kosten 14.600,00 € brutto. Der Ausschuss kommt zu der Auffassung, vorerst die Angebote nicht

in die GV zu geben. Sie können von allen Gemeindevertretern auf Wunsch beim Vorsitzenden eingesehen werden. Bei Bewilligung der Fördermittel im Zusammenhang mit Leistungsverzeichnis / Angeboten mit bewerten.

Zum Gemeindebüro wird der Gemeindevertretung empfohlen, ein Ingenieurbüro mit einem Gutachten mit entsprechenden Vorschlägen zur Trockenlegung zu beauftragen.

zu 8

**Information über die Abstimmung mit ALBA
Beratung über Möglichkeiten Wendemöglichkeit Entsorgungsfahrzeuge im Ortsteil Fienstorf**

Herr Meier und Herr Grunow haben den Auftrag der Abstimmung mit ALBA abgearbeitet. Vorschlag: Der entsprechende Aktenvermerk wird der GV übergeben.

Der Vorsitzende erarbeitet gemeinsam mit dem Bgm. eine Zuarbeit für die GV.

Fienstorf westlich: Prüfung an Hand Flurkarte, ob Wendemöglichkeit auf Gemeindefläche

Fienstorf östlich: Gespräch mit den Eigentümern, Herrn und Frau Teßmer
Möglichkeiten Kauf / Pacht / Nutzungsvereinbarung / Baukast
Prüfung Realisierbarkeit - Finanzen

Kostenvoranschlag für Befestigung danach über Amt

Öfentävener Wag: Bestimmung eines Stellplatzes an der Straße / Transport für Anlieger ist zumutbar.

Abstimmung : 4 / 0

zu 9

Feuchtigkeitsprobleme Straße Fienstorf - zwischen Flurstücken 61/2 und 64/2

Der Beschlussvorschlag wird vom Ausschuss nicht befürwortet und sollte abgeändert werden.

Vorschlag: Die Stellungnahme von EURAWASSER ist abzuwarten. Unabhängig davon könnte eine Suchschächung auf dem Straßengrundstück vor dem Flurstück 61/2 erfolgen, um die vermutete Meliorationsleitung aufzufinden. Bei Auffinden sollte eine Kamerabefahrung in beiden Richtungen vorrangig zum Schacht/ Querung der Straße vor dem Flurstück 62/2 erfolgen.

Hierzu soll das Amt drei Angebote einholen.

Abstimmung : 4 / 0

Die Einholung eines Angebotes der Firma Ullrich ist völlig unverständlich, da ein Erfordernis zur Spülung der Straßenquerung für den Ausschuss nicht nachzuvollziehen ist. Die beiden Schächte in Höhe Flurstück 64/2 haben im Beschluss nichts zu suchen. Für einen Schacht hat die GV den Auftrag bereits erteilt (Fa. Bühlow), der zweite Schacht befindet sich auf einem Flurstück, welches dem Land M-V gehört.

zu 10

Standsicherheitsprüfung von Grabmalen auf dem kommunalen Friedhof in Steinfeld

Vorlage: BV/KÄM/031/2008

Der Ausschuss hat die Beschlussvorlage zur Kenntnis genommen, sieht für sich aber keinen Handlungsbedarf.

Das Problem ist gesetzlich geregelt.

Der Finanzbedarf liegt im Handlungsspielraum des Bgm und bedarf lediglich der Bestätigung durch die GV.

Die Kosten werden folgerichtig auf die Nutzungsberechtigten der Grabstätten umgelegt. Der Ausschuss merkt jedoch an, dass es keine Angebote aus dem Amtsbereich gab.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 28.05.08 das Angebot der Firma - Neumann KMD, Kommunale Dienstleistung, Dipl. Ing. (FA) Horst Neumann, Lüchstraße 8

19322 Breese in Höhe von 137,83 EUR pro Jahr für 77 Grabmahle und 1,79-EUR brutto pro Grabstein, mit einer Laufzeit des Vertrages 12 Monate und einer vierwöchigen Kündigungsfrist zum Vertragsende, sowie stillschweigenden Verlängerung des Vertrages um weitere 12 Monate bei Nichtkündigung anzunehmen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, gemäß § 5 der Hauptsatzung den Vertrag zu unterzeichnen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 28.05.08 die überplanmäßige Ausgabe von 137,83 EUR auf der HH-Stelle 7500.5400 (Bewirtschaftungskosten), durch Minderausgaben auf der HH-Stelle 7500.6800 (Abschreibungen Friedhof) zu decken.

zu 11

Werterhaltungsmaßnahmen Ferrorhalle Friedhof Steinfeld

Vorlage: BV/BAU/082/2008

Der Finanzausschuss schlägt der GV vor, den Beschlussvorschlag an das Amt zur Überarbeitung zurückzuweisen, da Klärungsbedarf besteht. Die Rücklagen im Haushalt waren für die Ablösung der Kredite (8 WE Steinfeld) im Februar 2009 vorgesehen. Ob bei Bewilligung von Fördermitteln tatsächlich nur ein Finanzbedarf von 10.000,00 € eintritt, ist vorerst rechnerisch nichtig. Die Haushaltplanung 2008 beträgt für Ende des Jahres 2008 nur noch 40.000,00 €

Abstimmung: 4 / 0

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 28. Mai 2008, dass durch das Amt Carbak, Kämmerei, umgehend der 1. Nachtragshaushalt 2008 für die Gemeinde Steinfeld erarbeitet wird, in dem in 1. Linie die Finanzierung für das Vorhaben Werterhaltungsmaßnahme Ferrorhalle Steinfeld folgendermaßen sichergestellt wird:

Aufstockung der HH 1.7500.9400 von 10.000 € auf 60.000 €

Einrichten einer HH 1.7500.3610 für die Fördermittel. Ein Betrag kann erst bei Vorliegen des Zuwendungsbescheides eingestellt werden, ansonsten wird nur die HH eingerichtet. Die Aufstockung der HH 1.7500.9400 ist durch Entnahme aus der Rücklage möglich. Die Rücklage beträgt 86.500 €. Daraus ist eine Entnahme von 4.600 € geplant und eine Pflichtrücklage von 6.000 €, sodass bei Abzug dieser Mittel noch 75.900 € zur Verfügung stehen.

zu 12

Ausgleichszahlung Konzessionsabgabe Strom für die Jahre 1999 - 2005

Vorlage: BV/BAU/099/2008

Der Ausschuss hat den Beschlussvorschlag zur Kenntnis genommen, kann auf Grund des beigefügten Schreibens der e.on Edis das Angebot über die Zahlung von 3.402,68 € jedoch nicht prüfen. E.ON bietet diese Zahlung an, ohne dass eine konkrete Bezugsgröße in dem Schreiben genannt wird. Das Amt sollte mitteilen, ob weitere Informationen vorliegen, oder E.ON sollte gebeten werden, konkrete Zahlen mitzutellen, woraus sich der Betrag von 3.402,68 € konkret ableitet.

Frau Dittrich und Frau Eckart sollten die Informationen prüfen, bevor die Vereinbarung unterzeichnet wird.

Abstimmung: 4 / 0

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 28.05.2008, mit dem Inhalt der Vereinbarung Konzessionsabgabe Strom zwischen der

E.ON edis AG und der Gemeinde Steinfeld über den errechneten Ausgleich bzgl. der Differenz zwischen höher und niedriger Konzessionsabgabe für den Zeitraum 01.07.1999 bis 31.12.2005 einverstanden zu sein.

Der Bürgermeister und einer seiner Stellvertreter werden bevollmächtigt, die Vereinbarung zu unterzeichnen und zu siegeln.

zu 13 **Vernässung Straßenabschnitt in Höhe Haus 12 b - Haus 13 a, Fienstorf (Beratung)**
Vorlage: BV/BAU/100/2008

TOP 13 wurde unter TOP 9 behandelt.

20.31 Uhr Ende des öffentlichen Teiles

Gäste Herr Eckart und Herr Nagel verlassen die Sitzung, Herr Cimutta und Herr Kündel als Gemeindevertreter bleiben anwesend.

Nichtöffentlicher Teil



Ausschussvorsitzender



Protokollant